

16.01.2018 22:12 Uhr - Europameisterschaft - Gruppe B - noa

## EM-Gruppe B: Norwegen wirft Österreich aus dem Turnier

**Mit einem deutlichen Erfolg gegen Österreich hat sich Norwegen den zweiten Sieg in der Gruppe B gesichert und somit den Einzug in die Hauptrunde der Europameisterschaft perfekt gemacht. Der klare 39:28 (18:14)-Sieg geriet nie in Gefahr. In der Offensive prägten Akteure aus der Bundesliga die Partie. Norwegens neunfacher Torschütze Kristian Bjørnsen (HSG Wetzlar) wurde zum Man of the Match gewählt, auf der anderen Seite überzeugte Nikola Bilyk (THW Kiel) ebenfalls mit neun Toren. Freuen über den Sieg der Norweger konnte sich auch die Nationalmannschaft Weißrusslands, die mit zwei Punkten als Gruppendritter weiterkam. Österreich beendete die EM in Kroatien ohne Punktgewinn.**

Österreich lag lediglich in der Anfangsphase auf Augenhöhe mit Norwegen. Frühe Treffer von Vytautas Ziura und Janko Bozovic ermöglichten die Führung. Die Antworten der Norweger, die durchgehend mit einer variablen Offensive überzeugten, ließen nicht lange auf sich warten. Magnus Jondal war nach tollem Anspiel auf Linksaußen mit einem Heber erfolgreich, ehe sich Sander Sagosen mit einer Einzelaktion auf der linken Seite allein durchsetzte und zum 3:2 traf (5.).

Sehr häufig rannte sich Österreich an der norwegischen 6:0-Abwehr fest, es fehlte Tempo im Spiel. Daraus resultierten Ballverluste, welche Norwegen bestrafte. Spätestens beim von Kristian Bjørnsen erzielten 8:4 nach zwölf Minuten drohte Norwegen zu enteilen. Die Auszeit von Österreich folgte, doch der positive Lauf des Favoriten blieb bestehen. Österreich warf die Bälle ohne Ideen im Angriff oftmals leichtfertig weg. Lediglich Alexander Hermann und Nikola Bilyk überzeugten mit Einzelaktionen in dieser Phase mit jeweils zwei Treffern und sorgten für dringend benötigte Erfolgserlebnisse. Ganz im Gegenteil dazu setzte Norwegen nach: Reinkind und Sagosen erhöhten auf 16:9 (24.) und setzten Österreich früh unter Zugzwang.

In dieser Partie, die sehr oft von den Schiedsrichtern unterbrochen wurde, wurden insgesamt elf Zeitstrafen verteilt. Selten kam Tempo in die Begegnung aufgrund der häufigen Pfiffe. Den Norwegern konnte dieser Umstand wegen der komfortablen Führung gerade recht sein. Doch Österreich musste agieren und riskierte mit dem zusätzlichen Feldspieler, egal ob in Unterzahl oder mit vollem Personal. Zweimal innerhalb kürzester Zeit bewahrten die Alpenländer die Übersicht und fanden Tobias Wagner, der am Kreis freigespielt wurde und sogar auf drei Treffer verkürzte. Das letzte Wort der ersten Hälfte hatte aber Christian O'Sullivan mit einem Rückraumkracher zum 18:14.

Während das Risiko der Österreicher im ersten Durchgang noch Früchte trug, schlug das Pendel nach dem Seitenwechsel zu Gunsten der norwegischen Offensive um. Ein 4:0-Lauf des Favoriten erwischte Österreich auf falschem Fuß - alle Treffer gingen auf das Konto von Kristian Bjørnsen, der in diesem Spiel seine Shooter-Qualitäten eindrucksvoll unter Beweis stellte. Somit war Norwegen plötzlich auf 22:14 davongezogen und hatte endgültig die Weichen auf Sieg gestellt (35.). Erst nach dem Viererpack von Bjørnsen erlöste Nikola Bilyk die österreichische Mannschaft mit einem gefühlvollen Treffer. Doch eine Aufholjagd blieb aus.

Zwischenzeitlich sollten die Österreicher auf fünf Treffer verkürzen, doch gegen diese angriffsstarke norwegische Mannschaft fand die Defensive um Torhüter Thomas Bauer nie zu gewohnter Stärke. Norwegen schenkte ein Tor nach dem anderen nach und erhöhte in der 51. Spielminute durch Christian O'Sullivan vorentscheidend auf 34:25. Zwei weitere Treffer von Magnus Röd und Harald Reinkind sorgten sogar für die Elf-Tore-Führung. Österreich erholte sich nicht mehr von den Rückschlägen und den Zeitstrafen in der Schlussphase und musste sich am Ende mit der klaren Niederlage abfinden.